

# Viel Lob für ein Erfolgsmodell

**Marbach** Die Vorsitzende des Elternforums, Tanja Rieger, präsentiert die Arbeit der Ehrenamtlichen im Gemeinderat. *Von Karin Götz*

Ein Gesamtüberblick über die Arbeit und die Angebote des Familienzentrums gab Tanja Rieger im Gemeinderat am Donnerstag, 2014 sei ein turbulentes Jahr gewesen, erklärte die Vorsitzende des 2011 gegründeten Vereins. Denn neben dem Zehn-Jahr-Jubiläum habe man den Umzug von der Kernerstraße in die Marktstraße gestemmt. Dieses Jahr haben die zwölf Ehrenamtlichen vor allem Strukturierungsarbeit geleistet.

Der Blick auf die Satzungsziele zeigt: Die meisten und wichtigsten hat der Verein erreicht. Die Erziehungsarbeit konnte verbessert und erleichtert werden, Informationen werden schnell und unbürokratisch zusammengetragen und allen Eltern zugänglich gemacht, Aktivitäten und Vorträge werden regelmäßig organisiert. „Wir sind Drehscheibe für Ideen, Initiativen, Vortragsreihen, Projekte und vieles mehr“, so Rieger.

An regelmäßigen Angeboten gibt es im Familienzentrum unter anderem Krabbelgruppen, das Spiel-Café, die Kreativwerkstatt, einen offenen Treff am Abend und das Eltern-Kind-Café. Dieses wird von einer

beim Verein angestellten Hebamme geleistet. Um die Kreativwerkstatt kümmert sich ein ebenfalls angestellter Student. Richtig gut angelaufen sei auch das Repair-Café, das alle sechs bis acht Wochen an einem Samstag stattfindet. Dort werde Hilfe zur Selbsthilfe geleistet. Wer einen kaputten Gegenstand hat, kann ihn mitbringen, und ein Fachmann versucht, diesen zu reparieren. In 70 Prozent der Fälle gelinge dies.

Erfolgreich ist auch das Projekt Leihoma und Leihopa, die stundenweise Kinder betreuen und versorgen. Rund 30 Familien profitieren derzeit von diesem Angebot.

„Wir erhalten zunehmend richtig gute Resonanz“, freut sich Tanja Rieger über die positive Entwicklung, die aber nur gelinge, weil engagierte Menschen dahinterstehen. „Die neuen Räume in der Marktstraße haben viele Menschen angezogen“, berichtete die Vorsitzende. Sie seien die Räume der Wahl – wenngleich ein Garten fehle. „Das ist ein Zukunftsprojekt, von dem wir uns aber nicht verabschieden wollen.“ Stolz ist Tanja Rieger, dass alle Angebote des Familienzentrums kostenfrei sind. Die Stadt übernimmt die Miete sowie die

**Die neuen Räume in der Marktstraße haben viele Menschen angezogen.**



Als vor etwas mehr als einem Jahr die Räume in der Marktstraße eingeweiht worden sind, ist die Freude groß gewesen.

Foto: Archiv

Nebenkosten. „Den Rest machen wir.“ Der Spendenbedarf im Jahr liege bei rund 2500 Euro. Rieger: „Damit kommen wir zu recht.“

Von den Räten, aber auch seitens der Verwaltung gab es unisono Lob und Anerkennung für die Arbeit der Ehrenamtlichen. Man sei als Stadt stolz und froh, dass man eine solche Einrichtung habe, erklärte Bürgermeister Jan Trost. „Wären Sie nicht, bräuchten wir dafür eine Vollzeitstelle“, rechnete er vor. Sebastian Engelmang von den Grünen würdigte das „herausragende Engagement“. Das Zentrum böte Eltern

wichtige Orientierungsmöglichkeiten. Mit Blick auf den bevorstehenden Flüchtlingsstrom hakte er nach, ob die Chance bestünde, ein Angebot für Flüchtlinge zu machen. „Welche Unterstützung bräuchten Sie dafür?“, wollte er wissen. Ein solches Angebot könne man sich zwischen 11 und 16 Uhr vorstellen, also in der Zeit, in der das Familienzentrum gering genutzt werde, sagte Rieger. Allerdings bräuchte es dafür Ehrenamtliche, die zu der Zeit nicht arbeiten, skizzierte sie ein mögliches Problem.

Jürgen Schmiedel (SPD) erkundigte sich nach der Kooperation mit der Kinder-

garten-Fachberaterin. Die es derzeit offenbar noch nicht gibt, wie in den Worten Riegers anklag. „Wir würden eine Zusammenarbeit sehr begrüßen und haben sie immer eingeladen.“ Er sei erstaunt, erklärte Dr. Michael Herzog von den Freien Wählern, dass die im Familienzentrum Aktiven überhaupt nach Kontakt suchen müssten und der nicht erwidert werde.

**Kontakt** Informationen über das Familienzentrum stehen auf der Homepage unter [www.elternforum-marbach.de](http://www.elternforum-marbach.de). Es gibt auch einen Newsletter und eine Gruppe auf Facebook.

## Die meisten Lions-Adventskalender sind schon weg

**Marbach/Bottwartal** Auf dem Beilsteiner Andreasmarkt bietet sich die letzte Möglichkeit, einen zu erwerben. *Von Dominik Thewes*

Der Lions Club Bottwartal und die Marbacher Zeitung haben den Adventskalender wieder aufgelegt. „4500 Stück sind produziert worden“, sagt der Vorsitzende Albrecht Lang. Den Benninger freut besonders, dass ein großer Teil

davon bereits verkauft ist. Die letzte Möglichkeit, einen der begehrten Almanachen zu erwerben, bietet sich auf dem Beilsteiner Andreasmarkt am nächsten Samstag, 28. November. Wer den Kalender erworben hat, kann nicht nur täglich gewin-

nen, er hilft auch täglich. Denn der Reinerlös geht an die Marbacher Tafel und andere soziale Zwecke im Bottwartal sowie an das ökologische Projekt „Grünes Band Neckar-, Murr- & Bottwartal“.

Jeder Kalender besitzt eine Losnummer. Insgesamt 207 Gewinne im Gesamtwert von mehr als 19 000 Euro kommen den Advent hindurch vom 1. bis zum 24. Dezember zur Auslosung. Erster Preis ist dabei eine Flusskreuzfahrt, ein Elektrofahrrad und zwei Audiomöbel folgen.

Glücklich schätzen sich Albrecht Lang im Namen des Lions Club und MZ-Geschäftsführer Kai Keller, Hanns-Otto Oechsle als Künstler für den diesjährigen Kalender gewonnen zu haben. „Wir wollten ein Motiv aus dem Bottwartal, und sogar der Künstler ist von hier“, betont Lang.

Das Bild zeigt die Bottwartalbahn vor der Ortskulisse von Oberstenfeld. „Ein gegenständliches Motiv, das sich gut für diesen Zweck eignet“, sagt Oechsle. Verbreitet das Dampfross Nostalgie, sprüht ein Schlittschuhläufer vor Lebensfreude – ein fröhliches Bild, perfekt zur Jahreszeit.

Eine nostalgische Ansicht aus Oberstenfeld ziert den Kalender.



Lions-Präsident Albrecht Lang, Maler Hanns-Otto Oechsle und MZ-Geschäftsführer Kai Keller vergleichen das Originalgemälde mit dem Kalender. Foto: Dominik Thewes

## Kinderträume sollen wahr werden

**Marbach** Schon zum dritten Mal stellt der Frauenclub Rielingshausen Wunschbäume auf. *Von Frank Wittmer*

Bei Obstbau Sturm in Rielingshausen steht ein Wunschbaum und seit gestern auch im Foyer des Marbacher Rathauses. Und auch dem Hörnle hat der Frauenclub Rielingshausen wieder einen Weihnachtsbaum geschenkt. Allerdings dieses Jahr ohne Wunschkarten.

Dafür hängen in Rielingshausen schon 25 der orangefarbenen Wunschzettel am Baum, im Rathaus sind es sogar über 70. Das Prinzip ist so einfach wie wohltuend:

Kinder aus Familien, die sich kein größeres Weihnachtsgeschenk leisten können, dürfen ihren Wunsch auf eine anonyme Karte schreiben. Der darf dann von den Spendern vom Wunschbaum abgenommen und erfüllt werden. Damit alles seine geregelte Ordnung hat, müssen sich die Familien mit Kindern bis 16 Jahre erst mal auf dem Sozialamt melden. Hier wird dann die „Bedürftigkeit“ festgestellt. „Wir haben das jetzt erweitert, auch wer einen Mietkosten-

zuschuss bekommt, darf an der Wunschbaumaktion mitmachen“, erklärt Bürgermeister Jan Trost, der für die Aktion gerne wieder die Schirmherrschaft übernommen hat. „Ich freue mich sehr über das Engagement des Frauenclubs“, sagt er.

Rund 120 Personen kommen in Marbach, Rielingshausen und im Hörnle als „Wünscher“ in Frage, hat sich Trost erkundigt. Mit bislang 96 Wunschzetteln haben die rührigen Frauen schon viele davon erreicht. „Wir sind teilweise auch persönlich vorbei gegangen bei denen, von denen wir wussten, dass sie teilnehmen könnten“, erklärt Ute Knödl, die Zweite Vorsitzende des Frauenclubs. Bis zum 30. November dürfen sich die Kinder mit ihren Eltern noch im Rathaus melden.

Um den Spendern das Schenken zu erleichtern habe man die materielle Grenze auf 30 Euro abgesenkt, informiert Brigitte Wolf, die Erste Vorsitzende. „Wir haben gemerkt, dass 40 Euro für manche dann doch zu viel war.“ Auf den Zetteln stehen Wünsche wie ein Puppenhaus oder ein Lego-Set, Spielsachen, wie es sich viele der Kinder zu Weihnachten wünschen, aber ohne die Wunschbaumaktion des Frauenclubs eben nicht alle bekommen können.

Die älteren Kinder wünschen sich eher Gutscheine, um Kleider kaufen zu können, aber insgesamt ist Brigitte Wolf froh, dass mehr konkrete Dinge gewünscht werden. „Wichtig ist, die Karte nicht nur abzunehmen, sondern dass die Spender sich bei der Pforte im Rathaus melden und ihre Telefonnummer hinterlassen“, betont die Organisatorin. Nun hoffen die Frauen auf viele schenkungswillige Marbacher, damit die Wünsche auch wirklich wahr werden.



Brigitte Wolf, Christiane Scheuing-Bartelmess, Jan Trost, Inge Götz und Ute Knödl (von links) wollen Kindern ihre Weihnachtswünsche erfüllen. Foto: Frank Wittmer

Auch mit bis zu 7 Sitzen als BMW 2er Gran Tourer zu Top-Konditionen lieferbar!

**Rhein Ludwigsburg**

[www.rhein-ludwigsburg.de](http://www.rhein-ludwigsburg.de)

Freude am Fahren

**Ihr neuer BMW 2er!**

**Ab 189,- ohne Anzahlung!**

<b>11x BMW 216i Active Tourer</b>	<b>EUR 20.999,-</b>
Unser Bar-Aktionspreis: (inkl. Bereitstellung)	<b>EUR 5.659,-</b>
Ihre Ersparnis: (gegenüber UPE d. Herst.) EUR	
75 kW (102 PS), verschiedene Uni-Farben, Neuwagen, Top-Ausstattung u.a. mit: Klimaanlage, 16" Leichtmetallräder, Armauflege vorne, Lederlenkrad mit Multifunktion, Freisprecheinrichtung mit automatischer Fahrlichtsteuerung u.v.m.	
Kraftstoffverbrauch innerorts: 6,5 l/100 km, außerorts: 4,6 l/100 km, kombiniert: 5,3 l/100 km; CO <sub>2</sub> -Emission kombiniert: 124 g/km, Effizienzklasse B	
Weitere Sonderausstattung gerne auf Wunsch.	
<b>Unser Aktions-Finanzierungsangebot*</b>	<b>ohne Anzahlung</b> (individuell abänderbar)
Anzahlung: EUR 0,-	Bereitstellungskosten: EUR 820,-
Fahrzeugpreis: EUR 20.116,67	Effektiver Jahreszins: 1,99 %
Zielrate: EUR 15.022,00	Nettodarlehensbetrag: EUR 20.116,67
Darlehensgesamtbetrag: EUR 21.070,00	Laufzeit: 33 Monate
Sollzinssatz p.a.: 1,97 %	
<b>32x Monatliche Finanzierungsrate:</b>	<b>EUR 189,-</b>

Service inklusive\* für 36 Monate / 40.000 km für viele BMW-Modelle schon ab EUR 4,99 / Monat!

**Ihr brandneuer BMW X1!**

**Ab 199,- / Monat!**

<b>14x BMW X1 sDrive18i</b>	<b>EUR 26.599,-</b>
Unser Bar-Aktionspreis: (inkl. Bereitstellung)	<b>EUR 4.178,-</b>
Ihre Ersparnis: (gegenüber UPE d. Herst.) EUR	
100 kW (136 PS), verschiedene Uni-Farben, Neuwagen, Top-Ausstattung u.a. mit: Klimaanlage, 17" Leichtmetallräder, Armauflege vorne, Lederlenkrad mit Multifunktion, Freisprecheinrichtung mit USB-Schnittstelle, Nebelscheinw. u.v.m.	
Kraftstoffverbrauch innerorts: 6,7 l/100 km, außerorts: 4,5 l/100 km, kombiniert: 5,3 l/100 km; CO <sub>2</sub> -Emission kombiniert: 123 g/km, Effizienzklasse B	
Weitere Sonderausstattung gerne auf Wunsch.	
<b>Unser Aktions-Finanzierungsangebot*</b>	<b>(individuell abänderbar)</b>
Anzahlung: EUR 4.999,-	Bereitstellungskosten: EUR 820,-
Fahrzeugpreis: EUR 25.686,13	Effektiver Jahreszins: 3,99 %
Zielrate: EUR 15.873,50	Nettodarlehensbetrag: EUR 20.687,13
Darlehensgesamtbetrag: EUR 22.838,50	Laufzeit: 36 Monate
Sollzinssatz p.a.: 3,92 %	
<b>35x Monatliche Finanzierungsrate:</b>	<b>EUR 199,-</b>

\*) Ein Angebot der BMW Bank GmbH, Heidemannstraße 164, 80939 München, Stand 10/2015. Sollzins gebunden für die gesamte Vertragslaufzeit. Angebote gültig bei Zulassung bis spätestens 31.12.2015 solange Vorrat reicht.  
1) Gemäß Bedingungen. Wir informieren Sie gerne ausführlich.

**Rhein LUDWIGSBURG**

Zweigniederlassung der Heermann und Rhein GmbH  
71679 Ludwigsburg-Asperg  
Zeissstraße 2 | Tel. (07141) 40 76-0  
71711 Steinheim/M.  
Kleinbottwarer Str. 58 | Tel. (07144) 82 382-0  
[www.rhein-ludwigsburg.de](http://www.rhein-ludwigsburg.de)

Fahrzeugabb. z.T. ähnlich